

Havixbeck, 25.11.2021

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dirk Dirks sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Dirks

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Herr Fred Eilers

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Herr Andreas Kleefisch

Herr Heribert Overs

Herr Johannes Richter

Vertretung für Frau Frede

Frau Karin Rose

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Julius Wessels

Sachkundige Bürger

Herr Christian Albrecht

Herr Ulrich Niehoff

Herr Peter Scholz

Herr Hanno Wellmeyer

Sachkundige Einwohner

Herr Christian Becker (Seniorenbeirat)

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Dirk Wientges

Gäste

Herr Blau

ANTEC - Planungsbüro für Abwassertechnik
und Freibadsanierung

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Bürger

Frau Heike Frede

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:36 Uhr

Zur Zeit befinden sich 13 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Dirks die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Die Verwaltung möchte den TOP 19 bereits nach TOP 8 beraten. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung gibt es nicht.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Es erfolgen keine Bekanntgaben.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über den Fortgang gemeindlicher Bauvorhaben

Folgende Bekanntgaben werden verlesen:

TOP 4.1

Tiefbaubericht

Allgemeine Straßenunterhaltung:

Im gesamten Gemeindegebiet werden weiterhin Pflasterflächen reguliert und nachgesandet. Bäume an Straßen werden auf das sogenannte Lichtraumprofil aufgeastet.

Kolpingstraße, Danziger Platz, Kreuzung Gartenstraße / Kardinal-von-Hartmann-Straße

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Insgesamt wurden 15 Straßenabläufe einschließlich der abgängigen Leitungen saniert. Nach Regulierungsarbeiten an den wasserführenden Rinnen ist vollflächig eine Asphalttragdeckschicht eingebaut worden.

Radweg L 550 zwischen Josef-Heydt-Straße und Bahnhof

Im Zuge der Verlegung der neuen Druckwasserleitung durch die Gelsenwasser AG wurden mittlerweile in dem Bereich Freiherr-von-Twickel-Straße bis zum Bahnhof die Leuchtstellen errichtet, die derzeit noch auf „Dauerbetrieb“ geschaltet sind. Durch die Gelsenwasser wird derzeit die Druckleitung weiter in Richtung Ortslage verlegt. Sobald die Leuchtstellen bis zur Josef-Heydt-Straße gestellt und in Betrieb genommen werden, soll die Beleuchtung auf das adaptive System umgestellt werden

TOP 4.2

Hochbaubericht

Umbau und Erweiterung der Anne Frank Gesamtschule:

Die Arbeiten am Anbau der Anne-Frank-Gesamtschule sind abgeschlossen. Restarbeiten und Mängelbeseitigungen werden noch bis zum Jahresende durchgeführt.

Erweiterung Feuerwehrhaus Havixbeck

Die Baugenehmigung zum Umbau und zur Erweiterung der Feuerwehr Havixbeck ist am 07.07.2021 erteilt worden. Der Zuwendungsbescheid für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Havixbeck ist am 26.04.2021 bei der Gemeinde Havixbeck eingegangen. Die Vergabe der statischen Fachplanungsleistung wurde ausgeschrieben und am 01.07.2021 an das mindestfordernde Ingenieurbüro vergeben. Die Baugrunduntersuchung wurde durchgeführt. Die Baustoffuntersuchungen des Bestandgebäudes sind erstellt. Die Ausführungsplanung wird er und die Ausschreibungen befinden sich in der Vorbereitung, beginnend mit den Erd- und Rohbauarbeiten, parallel werden die haustechnischen Gewerke geplant.

Baumberge - Grundschule:

Die Baugenehmigung über die brandschutztechnische Ertüchtigung sowie für die neue Fluchtwegeführung ist am 07.07.2021 bei der Gemeinde Havixbeck eingegangen. Mit dem zuständigen Architekten wird in Zusammenarbeit mit der Verwaltung Havixbeck die ersten Abschnitte der notwendigen Sanierungen festgelegt. Die Arbeiten werden mit der Schulleitung im Vorfeld abgestimmt und möglichst in die unterrichtsfreien Zeiten gelegt. Es wird angestrebt, die ersten Arbeiten möglichst in den Osterferien beginnen zu lassen.

Blockheizkraftwerk in der Anne-Frank-Gesamtschule:

Das Blockheizkraftwerk ist in diesem Jahr bereits mehrfach ausgefallen. Es gibt immer wieder neue Störfälle, die zum Abschalten der Anlage führen. Seit dem 10.11.2021 steht das Kraftwerk wegen Austritt von Gasen an der Abgasneutralisation still. Die Wartungsfirma ist informiert. Wann die Ersatzteile eintreffen und die Inbetriebnahme durchgeführt werden kann, ist noch nicht bekannt.

Nahwärmezentrum:

Die Systemtrennung an den Hauptabnehmer der Fernwärmeleitung ist durchgeführt worden. Die Anlage liefert wieder ausreichend Wärme in die Gebäude. Einige Restarbeiten wie Dämmungen an den Rohrleitungen sowie Feinjustierungen an den Pumpensteuerungen müssen noch vorgenommen werden.

TOP 5

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Es erfolgen keine Bekanntgaben.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 7

Genehmigung der Kostenerhöhung zur Sanierung des Schwimmerbeckens im Freibad Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/128/2021 liegt vor.

Zunächst berichtet Herr Blau vom Planungsbüro Antec über die geplanten Maßnahmen im Freibad sowie über die aktuelle Kostensteigerung gegenüber der Kostenberechnung im Mai 2021. Die Netto-Gesamtkosten belaufen sich demnach inkl. Kostensteigerung auf 1.926 Mio Euro. (siehe Anlage 1)

Herr Scholz bedankt sich zunächst bei Herrn Blau. Er erklärt, dass sich der Beirat parteiübergreifend einig sei, dass der Sprungturm drei Meter hoch sein müsse, damit Sportabzeichen abgenommen werden können. Auch die Kletterwand müsse eine Attraktivität bieten.

Herr Wientges teilt mit, dass der Förderverein bereit sei, sich kostenmäßig an einer neuen Sprunganlage zu beteiligen.

Herr Eilers erkundigt sich nach Einsparmöglichkeiten.

Herr Blau antwortet, dass das Grundkonzept nicht veränderbar sei und dass das neue Becken sowie der Rohrleitungsbau ca. 80 % der Kosten ausmachen würden. Ein Einsparpotential sei somit nicht gegeben.

Herr Dirks schlägt vor, die Entscheidung zurückzustellen, da noch nicht bekannt sei, wie der Haushaltsentwurf ausfallen wird.

Bürgermeister Möltgen erklärt, dass der Haushalt 2022 nicht ausgeglichen sein wird. Er schlägt deshalb vor, die Entscheidung über die Sanierung des Schwimmerbeckens im Freibad erst nach der Haushaltseinbringung im Rat zu treffen.

Herr Scholz ist der Meinung, dass eine Verzögerung der Entscheidung weitere Preissteigerungen bedeuten würden. Herr Höfener und Herr Eilers schließen sich dieser Meinung an.

Herr Höfener fragt, wieviel der Kostensteigerung im Rahmen der Abschreibungen verrechnet werden könne.

Herr Wientges weist darauf hin, dass aufgrund des Förderprogramms eine Attraktivitätssteigerung und Barrierefreiheit des Freibades erreicht werden müsse.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt die Genehmigung der erhöhten Kostenberechnung zur Sanierung des Schwimmerbeckens im Freibad Havixbeck und stellt die nunmehr erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 1.950.000 € netto zur Verfügung. Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Ausschreibungen bereits jetzt durchzuführen, um einen gesicherten Bauablauf zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 8

Brandschutzmaßnahmen im Bereich der Gebäude der AFG

Bei diesem TOP kann eine Aussprache zum Thema aufgrund des vor Beginn der Sitzung durchgeführten Ortstermins stattfinden.

Herr Dirks erklärt, dass er wenig Verständnis dafür habe, dass zwei Fraktionen nicht am Orts-termin in der AFG teilgenommen haben. Es gehe schließlich um viel Geld. Dann bittet er Herr Pölling, die Problematik der Brandschutzmaßnahmen zu erläutern.

Die Probleme werden von Herrn Pölling benannt. Er stellt die notwendigen Maßnahmen vor. Diese seien im Brandschutzkonzept zu berücksichtigen. Dann sei ein entsprechender Bauantrag zu stellen.

Herr Kleefisch möchte den Ablauf des Verfahrens erklärt haben.
Herr Wientges teilt mit, dass dies mit dem Protokoll erfolgen wird.

Antwort der Verwaltung:

Herr Dirks erkundigt sich, ob die 1 Mio Euro Rückstellung ausreichend seien.
Herr Pölling antwortet, dass zunächst die Maßnahmen festgelegt werden müssen.

Herr Scholz fragt, ob die Turnhalle Versammlungsstätte bleiben müsse.
Herr Pölling teilt mit, dass Brandschutzmaßnahmen sowieso durchgeführt werden müssen.

Herr Dirks fragt nach der Zeitschiene. Herr Pölling antwortet, dass die Maßnahmen in zwei Jahren umgesetzt sein müssen. Es seien auch Arbeiten während der Schulzeit notwendig. Der Unterricht sei nicht gefährdet.

Herr Eilers fragt, ob ein Brandverhütungsingenieur bisher beteiligt gewesen sein.
Herr Wientges teilt mit, dass das Ingenieurbüro Hartmann und Schlattner beteiligt sei.

Auf die Frage des Herrn Scholz nach den Kosten für die Sanierung des Turnhallendaches antwortet Herr Wientges, dass es dazu bereits eine Verwaltungsvorlage gegeben habe.
Herr Dirks bittet darum, diese dem Protokoll beizufügen.

TOP 9

Ergebnis der Auslegung des Bebauungsplanentwurfes zur 1. förmlichen Änderung "Masbeck - Teil 1" und Satzungsbeschluss

Die Verwaltungsvorlage VO/115/2021 liegt vor.

Zunächst wird über die einzelnen Ordnungsziffern einzeln abgestimmt.

Ordnungsziffer 5:

Schreiben des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr vom 12.10.2021 – siehe Anlage 3 zu VO/115/2021 –

Beschlussvorschlag:

Der Hinweis, dass durch die Planung Belange der Bundeswehr berührt, jedoch nicht beeinträchtigt werden und vorbehaltlich der gleichbleibenden Rechtslage die Bundeswehr keine Einwände äußert, wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ordnungsziffer 10:

Schreiben der Bezirksregierung Münster, Dez. 52, Abfallwirtschaft vom 22.10.2021 – siehe Anlage 3 zu VO/115/2021 –

1. Vermeidung von Neuversiegelung:

Beschlussvorschlag:

Die Bedenken gegen die vorliegende Planänderung werden zurückgewiesen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Teilkompensation:

Beschlussvorschlag:

Die Hinweise zur Gestaltung möglicher Kompensationsmaßnahmen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Gestaltung der Stellplätze und Wege mit Rasengittersteinen

Beschlussvorschlag:

Der Hinweis auf eine mögliche Gestaltung der Stellplätze und Wege mit Rasengittersteinen wird zur Kenntnis genommen, jedoch nicht in die Festsetzungen des Bebauungsplanes übernommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ordnungsziffer 13:

Schreiben vom Kampfmittelräumdienst, Bezirksregierung Arnsberg, vom 26.10.2021 (04.08.2020) – siehe Anlage 3 zu VO/115/2021 –

Beschlussvorschlag:

Der Hinweis, dass vorab keine Maßnahmen erforderlich sind, da keine erkennbare Belastung vorliegt, wird zur Kenntnis genommen.

Die bei Bauvorhaben zu beachtenden Hinweisen werden zur Kenntnis genommen. Ein entsprechender Hinweis ist auf der Planurkunde des Bebauungsplanes bereits enthalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahmen zur erfolgten zweiten Offenlage gem. der §§ 3 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zur Kenntnis und beschließt unter Abwägung aller privaten und öffentlichen Belange untereinander und gegeneinander entsprechend den vorlaufend erfolgten Einzelbeschlüssen zu den Ordnungsnummern 5,10 und 13 die 1. förmlichen Änderung des Bebauungsplanes „Masbeck – Teil 1“ mit dazugehöriger Begründung als Satzung und zwar in der Fassung der als Anlage 1 und 2 der VO/115/2021 beigefügten Entwürfe. Die Ergebnisse der bereits erfolgten ersten Offenlage gem. der §§ 3 und 4 Abs. 1 BauGB werden dabei berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 10

Antrag eines Anliegers auf Änderung des Bebauungsplanes "Flothfeld VII"

Die Verwaltungsvorlage VO/117/2021 liegt vor.

Zunächst erfolgt ein Hinweis, dass der Name des Antragstellers in der Verwaltungsvorlage nicht unkenntlich gemacht worden sei. Dies scheint abhängig von der genutzten Hardware zu sein. Zukünftig sei darauf zu achten, dass bei jeder Hardware der Datenschutz gewährleistet sei.

Herr Spüntrup fragt, was zu tun sei, um den Schuppen zu genehmigen.

Frau Böse antwortet, dass drei Meter zur Verkehrsfläche frei zu halten seien. Die Bebauung hinter dieser Drei-Meter-Grenze sei kein Problem. Ansonsten sei der Bebauungsplan entsprechend zu ändern, weil ansonsten Grundzüge der Planung tangiert seien.

Herr Kleefisch fragt, warum es hier keinen Dispens gebe. Frau Böse teilt mit, dass der Kreis Coesfeld dem nicht zustimmen werde.

Herr Dirks beantragt die Öffnung der Sitzung, um einem Bürger Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Diesem Antrag mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zugestimmt.

Der Bürger äußert sich, dass die Hütte nur solange dort stehen soll, bis das Grundstück bebaut wird. Als Nachbar habe er nichts dagegen. Durch die Hütte entsteht keine Sichtbeeinträchtigung.

Nach dieser Stellungnahme wird die Sitzung fortgesetzt.

Herr Kleefisch fragt, ob die Angelegenheit mit dem Kreis Coesfeld geklärt werden könne. Frau Böse teilt mit, dass dies bereits in vergleichbaren Fällen geschehen sei. Auf Wunsch von Herrn Kleefisch soll der Kreis möglichst noch einmal schriftlich Stellung nehmen, ob die Rechtsauffassung der Verwaltung geteilt wird. Sobald die Stellungnahme vorliegt, erfolgt die Weiterleitung an die Politik.

Herr Dirks schlägt vor, über diesen Antrag in der nächsten Sitzungsfolge zu beschließen. Er lässt über die Zurückstellung des Antrages abstimmen.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt, Ja: 9, Nein: 1, Enthaltung: 3

TOP 11

Änderung des Bebauungsplanes "Stapeler/Gennericher Straße" im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB

Die Verwaltungsvorlage VO/134/2021 liegt vor.

Frau Böse erläutert zunächst, dass außerhalb des Baufeldes zusätzliche Stellflächen entstehen sollen. Sie weist darauf hin, dass die Zustimmung des südlichen Grundstücksnachbarn noch vorzulegen sei.

Herr Niehoff möchte wissen, warum der Gestaltungsbeirat bei dieser Maßnahme involviert sei. Frau Böse antwortet, dass dies von der Verwaltung vorgeschlagen worden sei, weil durch die ursprüngliche Planung eine weitaus deutlichere Abweichung vom Bebauungsplan vorgesehen war und weil mit Hilfe der Fachkompetenz des Gestaltungsbeirates die Qualität des Entwurfes gesteigert werden konnte.

Herr Eilers fragt, ob nicht nur die Errichtung von Stellplätzen sondern auch von Carports möglich sei. Frau Böse erklärt, dass durch die Konkretisierung der geplanten Festsetzung nur Stellplätze, die möglichst wenig versiegelt sind, zulässig werden sollen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt die Aufstellung eines Planes zur 5. Änderung des Bebauungsplanes „Stapeler/Gennericher Straße“, und zwar im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB. Durch die Änderung soll die Erweiterung der Baufläche des Grundstückes Gemarkung Havixbeck, Flur 14, Flurstück 1234 erfolgen, und zwar in der Form, die in der Sitzung des Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen am 25.11.2021 vorgestellt wurde (Anlage 2 zum Protokoll). Die Zustimmung der zusätzlichen Baugrenzenerweiterung in südlicher Richtung für die Schaffung eines weiteren Stellplatzes erfolgt unter der Bedingung, dass der entsprechende Grundstücksnachbar zustimmt. Da durch die Änderung weder Träger öffentlicher Belange noch weitere Private berührt sind, kann auf eine gesonderte Beteiligung verzichtet werden.

Der Gemeinderat beschließt den Änderungsplan zur 5. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Stapeler/Gennericher Straße“ mit Begründung entsprechend dem Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planung und Wohnen beigefügten Plan als Satzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 12

Ergebnis der Offenlegung der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Havixbeck und Beschluss über eine erneute verkürzte Offenlage

Die Verwaltungsvorlage VO/135/2021 liegt vor.

Auch hier wird zunächst über die einzelnen Ordnungsziffern abgestimmt.

Ordnungsziffer 2:

**Schreiben vom Kampfmittelräumdienst, Bezirksregierung Arnsberg/Gemeinde Havixbeck, Fachbereich II: Bürgerservice, Planung, Ordnungswesen, Gewerbe vom 05.07.2021
– siehe Anlage 3 zur VO/135/2021 –**

Beschlussvorschlag:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ordnungsziffer 4:

**Schreiben vom LWL Archäologie für Westfalen (Außenstelle Münster) vom 06.07.2021
– siehe Anlage 3 zur VO/135/2021 –**

Beschlussvorschlag:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ordnungsziffer 7:

**Schreiben der Gelsenwasser AG vom 12.07.2021
– siehe Anlage 3 zur VO/135/2021 –**

Beschlussvorschlag:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ordnungsziffer 9:

**Schreiben der Bezirksregierung Münster, Dez. 52 – Bodenschutz vom 15.07.2021
– siehe Anlage 3 zur VO/135/2021 –**

Beschlussvorschlag:

Die Bedenken werden zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ordnungsziffer 12:

Schreiben vom Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen vom 29.07.2021
– siehe Anlage 3 zur VO/135/2021

Beschlussvorschlag:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ordnungsziffer 18:

Schreiben vom Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen vom 10.08.2021
– siehe Anlage 3 zur VO/135/2021

Beschlussvorschlag:

Die Bedenken werden berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ordnungsziffer 19:

Schreiben vom Kreis Coesfeld vom 18.08.2021
– siehe Anlage 3 zur VO/135/2021

Beschlussvorschlag:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt die Anregungen der Träger öffentlicher Belange und Hinweise der Regionalplanungsbehörde zur Kenntnis und beschließt nach Beratung und unter Berücksichtigung der Einzelempfehlungen, eine erneute verkürzte Offenlage des Entwurfes der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) „Burg Hülshoff“ mit Begründung für die Dauer von 2 Wochen gem. § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 13

Antrag auf Zielabweichungsverfahren "An der Hohenholter Straße"

Die Verwaltungsvorlage VO/136/2021 liegt vor.

Herr Kleefisch fragt, wie dieses Plangebiet gefunden wurde. Frau Böse erläutert, dass dies ein Bereich sei, der bisher für Gewerbe der nicht wesentlich störenden Art vorgesehen gewesen sei.

Herr Eilers möchte das Gebiet um den halben Wendehammer erweitert wissen. Frau Böse antwortet, dass dies nicht erforderlich sei. Über die Flächennutzungsplanung würde keine Straßenplanung vorgenommen.

Herr Dirks fragt, ob durch das Verfahren Rechte Dritter, insbesondere die Gestaltungsmöglichkeiten der östlich angrenzenden Gewerbebetriebe, berührt seien.

Frau Böse gibt an, dass die zukünftige Planung dies berücksichtige und bereits im Rahmen eines Lärmgutachtens die Verträglichkeit der Planung mit der umgebenden Bebauung geprüft worden sei.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt, das Zielabweichungsverfahren für den Bereich westlich der Straße Hangwerfeld im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „An der Hohenholter Straße“ durch die Verwaltung einleiten zu lassen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag auf Zielabweichung gem. § 16 Landesplanungsgesetz bei der Regionalplanungsbehörde zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 14

Steigerung der Attraktivität der Havixbecker Ortsmitte

Die Verwaltungsvorlage VO/124/2021 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat stellt fest, dass für die Umsetzung weiterer Maßnahmen aus dem integrierten städtebaulichen Handlungskonzept (ISHK) zur Steigerung der Attraktivität der Ortsmitte und zur Verbesserung der Barrierefreiheit ein planerisches Konzept erstellt werden sollte. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Planungsschritte zu ermitteln und die damit verbundenen Kosten zu kalkulieren. Die endgültige Entscheidung über die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2022, weil erst dann die finanzielle Machbarkeit schon im kommenden Haushaltsjahr oder erst zu einem späteren Zeitpunkt beurteilt werden kann.

Es wird eine Arbeitsgruppe Kultur gegründet, der mindestens je ein Vertreter der Ratsfraktionen, des Marketingvereins sowie der Verwaltung angehören sollen. Die Arbeitsgruppe hat das Ziel, durch kulturelle Aktionen in der Ortsmitte insbesondere durch Einbeziehung des Center for Literature den Ortskern zu beleben. Weitere Mitwirkende sollen eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 15

Struktur des Mobilitätskonzeptes

Die Verwaltungsvorlage VO/126/2021 liegt vor.

Frau Böse teilt mit, dass ein Angebot vorliegt, für dessen Beauftragung es eines Beschlusses im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Rat bedarf.

Herr Albrecht fragt, ob im Mobilitätskonzept auch das Beleuchtungskonzept berücksichtigt wird. Bürgermeister Möltgen bestätigt dies.

Herr Scholz erkundigt sich nach der Verkehrszählung. Herr Möltgen antwortet, dass diese im Frühjahr stattfinden soll.

Herr Eilers bittet darum, dass dabei berücksichtigt werden soll, dass die Schützenstraße zur Zeit eine Tempo-30-Zone ist.

Herr Spüntrup möchte wissen, wie der Verfahrensablauf sein wird und ob Gebietsabgrenzungen vorgesehen sind. Herr Möltgen antwortet, dass das gesamte Gemeindegebiet berücksichtigt werden soll. Im Beteiligungsverfahren habe jeder die Möglichkeit seine Sicht einzubringen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt, im Sinne einer modularen Auftragserteilung das Mobilitätskonzept zu beauftragen, um Zeitverzögerungen zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 16

Nächste Planungsschritte zur Entwicklung des Baugebietes Münsterstraße

Die Verwaltungsvorlage VO/127/2021 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat der Gemeinde Havixbeck nimmt den Bericht und die Empfehlungen aus dem ersten Schritt des Werkstattverfahrens zur Kenntnis.

2. Der Gemeinderat beschließt, die nächsten Schritte für die weitere städtebauliche Entwicklung des Baugebietes Masbeck in Form eines kooperativen Gutachterverfahrens durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 17

Antrag des Seniorenbeirates - Generationsübergreifendes Wohnkonzept im neuen Baugebiet Münsterstraße

Die Verwaltungsvorlage VO/132/2021 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat begrüßt die Anregung des Seniorenbeirates, in die Planung des neuen Baugebietes an der Münsterstraße Möglichkeiten für generationenübergreifendes Wohnen mit einzubeziehen. Auch in dem schon durchgeführten Werkstattverfahren sind diese Wünsche von den TeilnehmerInnen konkretisiert worden. Im Rahmen der weiteren Verfahrensschritte (vgl. auch VO 127/2021) ist der Seniorenbeirat ausdrücklich eingeladen, sich im Sinne des Antragsanliegens einzubringen. Darüber hinaus ist in jedem Fachausschuss ein Mitglied des Seniorenbeirates als sachkundiger Einwohner vertreten, so dass die Belange der von diesem Gremium vertretenden Personen frühzeitig und umfassend in die Planungsprozesse mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 18

Konzept für die Vergabe von Mehrfamilienhausgrundstücken im Baugebiet Habichtsbach III

Die Verwaltungsvorlage VO/129/2021 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, die Vergabe der Mehrfamilienhausgrundstücke im Baugebiet Habichtsbach III im Rahmen eines Konzeptvergabeverfahrens vorzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Vergabeverfahren zeitnah unter Einbeziehung einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der Ratsfraktionen auf der Grundlage des der VO/129/2021 als An-

lage 1 beigefügten Entwurfes für eine Beratung in der 1. Sitzungsfolgen 2022 vorzubereiten.

Zur Mitwirkung in der Arbeitsgruppe werden folgende Fraktionsvertreter benannt:

CDU-Fraktion	Andreas Kleefisch, Vertreter Dirk Dirks
Fraktion Bd. 90/Die Grünen	Julius Wessels, Vertreter Wilfried Brüggemann
SPD- Fraktion	Fred Eilers, Vertreter Hanno Wellmeyer
FDP-Fraktion	Peter Scholz, Vertreter Niko Karaula

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 19

Kanalsanierungsprogramm 2022

Die Verwaltungsvorlage VO/089/2021 liegt vor.

Dieser Tagesordnungspunkt wird nach TOP 8 beraten.

Herr Wientges erläutert, dass vorgesehen ist, ca. 1 km Kanal zu sanieren.

Herr Spüntrup fragt, ob damit nur ein Teil der Schadensklassen 4 und 5 abgearbeitet würde. Herr Wientges bestätigt, dass noch 5 bis 6 km in Schadensklasse 5 blieben.

Herr Albrecht erkundigt sich, bis wann die Schäden zu beheben seien. Herr Wientges gibt an, dass dies schnellstmöglichst erfolgen soll. In Zukunft seien größere Strecken zu sanieren.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt das Kanalsanierungsprogramm für das Jahr 2022 auf Grundlage des Der VO/089/2021 als Anlage 1 beigefügten Lageplans (nur online im Ratsinformationssystem). Die finanziellen Mittel in Höhe von 100.000,00 € für investive Maßnahmen (Kanalsanierungen) und 100.000,00 € für konsumtive Maßnahmen (Kanalreparaturen) werden im Haushaltsplan 2022 unter dem Produkt 1106, Entwässerung und Abwasserbeseitigung, bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 20

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Es werden folgende Anfragen gestellt:

TOP 20.1

Anfrage Herr Spüntrup - Ausweisung neuer Bauflächen in Hohenholte

Herr Spüntrup erkundigt sich nach dem Planungsstand bezgl. der Ausweisung neuer Bauflächen in Hohenholte.

Antwort der Verwaltung:

Hierzu haben erste Sondierungsgespräche mit der Bezirksregierung stattgefunden. Aktuell wird seitens der Verwaltung die Grundstücksverfügbarkeit geprüft.

TOP 20.2

Anfrage Herr Kleefisch - neue Kita

Herr Kleefisch möchte wissen, wie der Stand bei der Errichtung einer Kita im neuen Baugebiet ist.

Frau Böse teilt mit, dass der Baubeginn für Frühjahr 2022 geplant sei. Mit der Fertigstellung wird im Sommer 2023 gerechnet.

TOP 20.3

Anfrage Herr Albrecht - Leuchtmittel

Herr Albrecht hat festgestellt, dass viele Straßenlampen nicht funktionieren. Er fragt, wann turnusgemäß die Leuchtmittel zuletzt ausgetauscht wurden und wann die nächste Auswechslung geplant ist.

Unterschriften:

gez.: Dirk Dirks
Dirk Dirks
Ausschussvorsitzender

gez.: Gerhard Wessels
Gerhard Wessels
Schriftführer

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 21.01.2022

Gerhard Wessels
Gemeindeangestellter